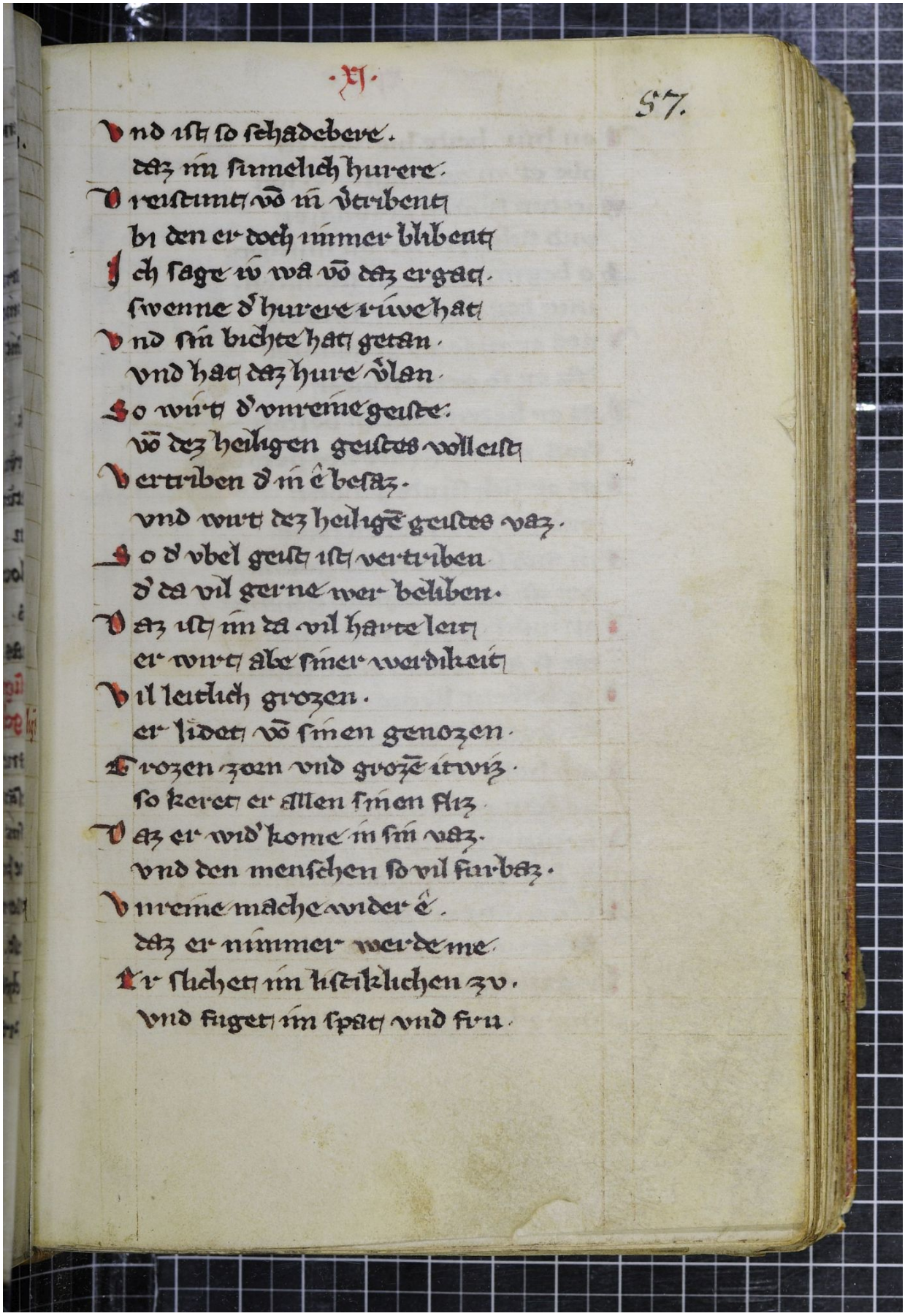
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·XI·

57.

Vnd ist so schadebere.
daz im sumelich hurere.
Vreistunt vō in vertribent
bi den er doch immer blibent
Ich sage iu wa vō daz ergat.
swenne d' hurere riwe hat
Vnd sin bichte hat getan.
vnd hat daz hure vlan.
So wirt d' vnreine geiste:
vō dez heiligen geistes volleist
Vertriben d' in ê besaz.
vnd wirt dez heiligē geistes vaz.
So d' vbel geist ist vertriben
d' da vil gerne wer beliben.
Daz ist im da vil harte leit
er wirt abe siner werdikeit
Vil leitlich grozen.
er lidet vō sinen genozen.
Grozen zorn vnd grozē itwiz.
so keret er allen sinen fliz.
Daz er wid' kome in sin vaz.
vnd den menschen so vil furbaz.
Vnreine mache wider ê.
daz er nimmer werde me.
Er slichet im listiklichen zu.
vnd fuget im spat vnd fru.